



## **An die Berliner Medien**

Berlin, 4. November 2022

## **Pressemitteilung**

### **Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie: Starke erste Warnstreikwoche in Berlin – Druck erhöhen ab Dienstag**

Am fünften Warnstreiktag waren heute zwei Berliner Betriebe mit mehr als 180 Beschäftigten im Warnstreik. Damit waren seit Warnstreikbeginn in Berlin mehr als 3.520 Beschäftigte aus 26 Betrieben im ein- oder mehrstündigen Warnstreik in der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie auf der Straße.

„Die Bereitschaft auf die Straße zu gehen und das Streikrecht zu nutzen, ist extrem hoch momentan. Wir haben in der ersten Warnstreikwoche erlebt, dass in vielen Betrieben deutlich mehr Kolleginnen und Kollegen vors Werktor gekommen sind als erwartet“, so **Jan Otto**, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. „Am Montag werden wir in Berlin Luft holen, um ab Dienstag zu zeigen, dass wir den Druck auch noch erhöhen können. Wir bleiben dabei: Wer die Preise kennt, fordert 8 Prozent!“

Auf unserer Internetseite **[www.igmetall-berlin.de](http://www.igmetall-berlin.de)** berichten wir tagesaktuell von den Warnstreiks.

Die IG Metall fordert für die rund 100.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Berlin und Brandenburg – davon 70.000 in Berlin – eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um acht Prozent.

Fotos für die Berichterstattung können angefragt werden.

Für Rückfragen: Andrea Weingart, 0170 33 33 025